

## Leitsätze

zum Beschluss des Staatsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg vom  
12. August 2002 - GR 4/01 -

Wahlprüfungsbeschwerde,

Verfahrensrecht: § 52 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 Buchst. b StGHG

1. Die Frist des § 52 Abs. 1 Satz 1 StGHG und das Quorum in § 52 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b StGHG für die Anfechtung des Landtagsbeschlusses nach Art. 31 der Landesverfassung sind mit Verfassungsrecht vereinbar.

2. Die Wahlprüfungsbeschwerde nach § 52 StGHG ist kein Rechtsweg im Sinne von Art. 19 Abs. 4 GG (wie StGH Bad.-Württ., - Beschl. vom 24.10.1980 - GR 3/80, im Anschluss an BVerfGE 1, 430; so auch StGH Bad.-Württ., - Beschl. vom 30.05.1997 - GR 1/97, im Anschluss an BVerfGE 22, 281). Die Rechtsschutzgarantie greift insofern nicht ein.